

Sabine Wurst in Landesvorstand der Jusos

KASSEL. Die Kasselerin Sabine Wurst ist in den Landesvorstand der hessischen Jusos gewählt worden. Bei der Landes-



Sabine Wurst

konferenz in Aßlar wurde die 26-Jährige mit einer breiten Mehrheit zur stellvertretenden Landesvorsitzenden

gewählt, heißt es in einer Pressemitteilung. Landeschef der Jusos ist künftig der Gießener Felix Diehl.

Sabine Wurst ist seit der Kommunalwahl im vergangenen Frühjahr SPD-Stadtverordnete und war zuvor Unterbezirksvorsitzende der Jusos Kassel-Stadt.

In der inhaltlichen Diskussion gewannen die Kasseler Jusos die Zustimmung der Landeskonzferenz für einen Antrag, dass die Bundeswehr und Jugendoffiziere in hessischen Schulen fehl am Platz seien. Die Jusos kritisieren, dass das Land mit der Bundeswehr einen Kooperationsvertrag über Informationsveranstaltungen im Unterricht abgeschlossen hat.

„Die Bundeswehr versucht so ein Meinungsmonopol zu erlangen, das den Dienst an der Waffe verharmlost“, sagt der Kasseler Juso-Vorsitzende Johannes Gerken. Es handele sich um den gezielten Versuch, Schüler zu „indoktrinieren“. Weitere Forderungen der Jusos waren die Überwindung des dreigliedrigen Schulsystems, der Ausbau der Ganztagschulen und ein Rechtsanspruch auf einen Masterstudiengang für Bachelor-Absolventen. (rud)